Checkliste Pachtland

# Arbeitsmaterial für Kirchengemeinden

Stand: 13.01.2025

## Diese Checkliste hat verschiedene Ziele:

## Sie dient Kirchengemeinden bei der Erfassung ihres Pachtlandes.

## Schon bei der Erfassung werden vielleicht Ideen und Verbesserungsvorschläge entstehen, aber auch neue Perspektiven, Bewertungen und Fragen, siehe 7.

## Die Verbesserungsvorschläge 7c) sind die Grundlage für Verbesserungsmaßnahmen der Kirchengemeinde. Ein Maßnahmenprogramm ist die Voraussetzung dafür, dass tatsächlich etwas geschieht, zielgerichtet, verbindlich und erfolgreich. Beispiele für Maßnahmenprogramme sind beigefügt.

## Die ausgefüllte Checkliste bis zum XXX an den Kirchenkreis Mailadresse zurückschicken.

##### Hinweise zum Ausfüllen:

Es geht nicht um Perfektion. Es müssen auch nicht alle Fragen beantwortet werden, wenn das im Moment nicht möglich erscheint. Es sollten bei einer Begehung der Grundstücke nach Möglichkeit Experten um Hilfe gebeten werden: Mitglieder von Umweltverbänden, Mitarbeitende im Naturschutz, unabhängige (nicht pachtinteressierte) Landwirte und Landwirtinnen.

Wie findet man solche Experten? Man fragt in der Gemeinde, wer solche Menschen kennt und nimmt persönlichen Kontakt auf. Oder man überlegt in der Kirchengemeinde, wer Mitglied werden könnte in einem Umweltverband, von dem man weiß, dass er im Revier der Kirchengemeinde oder Kommune aktiv ist (Sozialraumorientierung).

Der Kirchenvorstand ist verantwortlich, kann jedoch Arbeitsgruppen für alle Themen ins Leben rufen (auch externe Experten und Expertinnen dazu holen) und sie damit beauftragen. Maßnahmen beschließen muss am Ende der Kirchenvorstand.

### Informationen zur Kirchengemeinde

Kirchengemeinde (Name und Anschrift):

Name Beteiligte/ Gremium:

Datum Bestandsaufnahme:

Ansprechperson im KK: (Bitte ausfüllen: Name und Mail der zuständigen Person im KK)

### Fragen zum Pachtland Ihrer Gemeinde

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Pachtland der Kirchen­gemeinde (KG) | Bezeichnung derFläche | Fläche (in ha) und Dota-tion | davon in Schutz-gebieten [[1]](#footnote-1) (in ha) | davon Moor-fläche [[2]](#footnote-2) (in ha) | Pacht-preis pro ha | An-sprech-partner\*in KG | Vertragsdauer bis |
| Grünland |  |   |  |   |   |  |  |
| Ackerland |  |   |  |   |   |  |  |
| Wald |  |   |  |   |   |  |  |
| Freiflächen PV oder Windkraft |  |  |  |  |  |  |  |
| Sonstiges, z. B. Gartenland |  |  |  |  |  |  |  |
| Gesamt |  |   |  |   |   |  |  |

1. Sind Flächen von Nutzungsänderungen betroffen, z. B. auch Wiedervernässung von Mooren?
2. Wer führt bei uns den Dialog mit Pächtern?
3. Wer halt landwirtschaftlichen oder naturschutzfachlichen Sachverstand in unserer Gemeinde/ unserem Kirchenvorstand (KV)?
4. Hat der KV oder haben einzelne KV-Mitglieder die Pachtflächen schon einmal angesehen?
5. Welche Kriterien sind uns bei der nächsten Verpachtung, der Pächterauswahl wichtig?

Bitte schauen Sie in die Dokumentation der letzten Pachtvergabe oder fragen Sie frühere KV-Mitglieder, welche Kriterien in der Vergangenheit gewählt wurden. Fragen Sie gern im Kirchenamt nach, ob dort Unterlagen aus früheren Vergabeverfahren vorhanden sind oder wie andere Gemeinden vorgehen. #Es gibt eine Vorlage vom Landeskirchenamt für einen Fragenkatalog an Pachtinteressierte, den Sie um folgende Fragen oder Aspekte erweitern können. Oder Sie erarbeiten einen eigenen Katalog basierend auf den folgenden Fragen:

* Welche Fruchtfolgen sind für den Betrieb typisch und auf dem Pachtland beabsichtigt?
* Setzt der Betrieb Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) um?
* Betreibt der Betrieb Vertragsnaturschutz?
* Setzt der Betrieb Maßnahmen des Niedersächsischen Weges um?
* Verfolgt der Betrieb eine Strategie zum Humusaufbau?
* Konventionelle Landwirtschaft?
* Ökologische Landwirtschaft, falls verbandlich, welcher Verband?
* Hat der Betrieb Erfahrung mit Agroforst oder anderen innovativen Bewirtschaftungsmethoden, die dem Erhalt der Bodenfruchtbarkeit dienen und sich den Klimawandelfolgen anpassen?
* Gibt es überprüfbare Informationen über Arbeitsbedingungen auf dem Betrieb?
* Welche Pacht ist der Pächter bereit zu bezahlen?
* Handelt es sich um eine(n) Neueinsteiger\*in mit geeigneter Berufsausbildung?
* Lässt sich der Pachtinteressent nach dem DLG-Nachhaltigkeitsstandard oder einer anderen anerkannten Nachhaltigkeits- oder Umweltnorm zertifizieren (z. B. EMAS)? (Falls ja, gibt das einen wichtigen Hinweis auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise.)
* Benötigt der Betrieb unser Pachtland, um existenzfähig zu bleiben?
* Kommt der Pächter/die Pächterin aus dem Ort/der Region
* Ist der Pächter/die Pächterin Kirchenmitglied?

(Alle für den KV wichtigen Kriterien markieren. Das bedeutet noch nicht, dass ein(e) zukünftige Pächter\*in alle diese Kriterien erfüllen müsste.)

1. Informationen

Hier finden Sie vertiefende Informationen zum Thema:

[www.infoportal-kirchenland.de](http://www.infoportal-kirchenland.de)

[www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de)

[www.dlg-nachhaltigkeit.info/de/](http://www.dlg-nachhaltigkeit.info/de/)

[www.fairpachten.org](http://www.fairpachten.org)

1. Fragen, Verbesserungsvorschläge, Stärken/Schwächen – überlegen Sie frei oder orientieren Sie sich an den folgenden Fragen:
2. Was ist Ihnen bei der aktuellen Bewirtschaftung der Flächen aufgefallen? Sind Fragen entstanden oder blieben Dinge im Unklaren? Wer könnte bei der Klärung behilflich sein?
3. Mit Blick auf Ihre aktuelle Verpachtung - wo liegen die Stärken und wo sehen Sie die Schwächen? Betrachten Sie den Verpachtungsprozess, die aktuelle Pächter\*innenauswahl, die aktuelle Bewirtschaftung, den Dialog mit den Pächter\*innen.
4. Wo liegt Entwicklungspotential um den Dialog mit Pächtern und Pächterinnen zu verändern?
5. Wie können Sie zukünftig Ihre Pachtvergabe nachhaltiger gestalten? Welche Kriterien wollen Sie in Zukunft stärker gewichten?
6. Haben Sie weitere Verbesserungsvorschläge für das Pachtland?
1. Hier relevante Schutzgebiete sind Naturschutzgebiete sowie FFH-Gebiete (gemäß Flora-Fauna-Habitatrichtlinie der EU) / Natura-2000-Gebiete [↑](#footnote-ref-1)
2. <https://mooris-niedersachsen.de/?pgId=141> [↑](#footnote-ref-2)